

„... Das Buch unseres österreichischen Kameraden ist eines der besten U-Bootbücher, dem wir auch in Deutschland weiteste Verbreitung wünschen...“

(Die Flagge, Berlin)

Das Echo der Presse:

„... ritterlich und vornehm zurückhaltend, außerordentlich sympathisch erzählt Trapp seine Erinnerungen, sehr österreichisch in vielen Dingen, aber ein wertvoller, aufschlußreicher Beitrag zur Seekriegsgeschichte während des großen Völkerringens.“

(Berliner Borsezeitung, Berlin)

„Ein prächtiges Buch, voll heißer Liebe für den alten, schönen Beruf, frohlich und bescheiden von dem schweren Dienste, den Gefahren und den Erlebnissen auf den U-Booten im Krieg erzählend: wertvollste Ergänzung der geschichtlichen, nur registrierenden Werke, weil rein menschlich aus dem Leben gegriffen!... Möge dieses Buch den Weg machen, den es ehrlich verdient: in allen Büchereien, zu den alten Kameraden, zu den vielen Freunden der einstigen österreichischen Marine, und in die Herzen unserer Jugend.“

(Reichspost, Wien)

„... Wie ein roter Faden zieht sich durch das ganze Buch die wunderbare Menschlichkeit eines Mannes, der selbst noch im bittersten Ringen um den eigenen Sieg solange wie möglich nach Rettungsaussichten sucht. Ein Kommandant, der nie seine Leute vergißt, sich mit ihnen eins weiß und nur mit ihnen kämpfen oder fallen will. - Eine Herzensfreude ist es dies Buch zu lesen.“

(Reichs Nachrichtenblatt der Bucherleihe, Weimar)

„... Ich habe das Buch mit größtem Interesse gelesen. Es gibt ein gutes Bild von der Kriegstätigkeit und den Leistungen der Torpedoboote und U-Boote der ehemaligen Österreichisch-Ungarischen Flotte. Ich kann das Buch nur empfehlen.“

(Der Bundesführer des Nationalsoz. Deutschen Marine-Bundes e. V., Berlin)

„... Das Buch ist hochinteressant, lebendig und spannend geschrieben und wird dem deutschen Leser viel Neues bringen. Ein wesentlicher Beitrag zur Geschichte des österreichischen Seekrieges, zeigt es in vornehmer Zurückhaltung nicht nur die Schwächen des Krieges auf, sondern rückt auch die wirklichen Leistungen der K. u. K. Marine ins rechte Licht. Der Leser erfährt, mit welcher unzulänglichen Mitteln unsere verbündeten Kameraden sich behelfen mußten und wird um so mehr die Opferbereitschaft und den Heldengeist bewundern, der uns aus den Schilderungen entgegentritt. Das Buch wird bestens empfohlen.“

(Nachrichtenblatt des Marine-Offiziers-Vereins, Berlin)

„... Die nüchternen Tatsachen seiner und seiner Kameraden Erfolge und Heldentaten werden durch die Schilderung von Leben, Leiden und Freuden der Belagerung lebendig gestaltet, mit prachtvollen Landschafts- und Naturschilderungen illustriert und mit vielen Anekdoten gewürzt und geben so ein Bild des Krieges zur See vom begeistertsten Anfang bis zum traurigen Ende. Zahlreiche Kartenkizzen und Lichtbilder tragen zum besseren Verständnis der Handlungen bei...“

(Wiener Zeitung, Wien)

2. Auflage - 6. Tausend



250 Seiten, 32 Bilder
Leinen RM 5.90

Format 14,5 x 21,5 cm
gebunden RM 4.70

Das Echo im Leserkreis:

„... Ich habe das Buch mit höchstem Interesse in einem Zug gelesen. Es gibt ein herrliches Bild der unerhörten wagemutigen Tapferkeit jedes einzelnen auf einem U-Boot, aber insbesondere auch der phantastischen Geistesgegenwart, Energie und heroischen Kraft, die ein Kommandant eines solchen Bootes besitzen mußte. Wir Kameraden vom Heer können uns nur neigen vor einem solchen Heldennut, wie ihn in einfachen schlichten Worten, die alles wie selbstverständlich erschöpfen lassen wollen, das Buch, ohne es zu wollen, offenbart. Möge dem Buch, einem wahren Tatsachen- und Erlebnisbuch, wie ich sie allein liebe, auch der verdiente, große Erfolg beschieden sein...“

(Egon Cisar Conte Corti)

„Das Buch »Trapp, Bis zum letzten Flaggenschuß« hat mir einen seltenen Genuß bereitet. Ich habe schon viele Bücher über Kriegsabenteuer der U-Boote gelesen, aber selten ein Buch, das neben ungeheurer Spannung auch eine so wundervolle Schilderung der Natur enthält. Ganz besonders hat mich auch das Buch deshalb interessiert, weil wir in Deutschland im Grunde genommen so wenig von den Heldentaten der österreichischen Marine erfahren haben. Das Buch war mir wirklich ein Erlebnis und ich werde es gerne in meinem Kundenkreis weiter empfehlen...“

(Göbe, Lenzing Verlagsanstalt G. m. b. H., Dortmund)

„Wieder ist es ein Werk Ihrer Schriftsteller, das mich erschüttert und mir viel Anregung gegeben hat. Das Buch von Kapitän Georg v. Trapp »Bis zum letzten Flaggenschuß« ist es gewesen. Ich möchte dem Verfasser nun einen dankbaren Brief zustellen...“

(F. K., Erfurt, 11. 11. 35)

„Für dein ausgezeichnetes Buch danke ich Dir herzlich... es wird ein großer Erfolg werden... Was so wichtig ist, der österreichische Offizier - gleichgültig ob Land- oder Seefeldat - war so, wie Du ihn geschildert hast... alles hast Du in Deinen tagebuchartigen Aufzeichnungen meisterhaft eingefangen und wiedergegeben. Das Buch wird allen, ob Mann oder Offizier, immerdar lieb und teuer sein...“

(Kornel Xbel an Kapitän Trapp)

„... Sie, sehr verehrter Herr Kapitän, haben der österreichischen U-Boot-Waffe ein Denkmal gesetzt, wie es schöner nicht zu lesen ist. Und uns alten Getreuen aus der Zeit von Pola und Brioni-Boche und Sebenico haben Sie den stillsten Wunsch aus dem Herzen geschrieben, als der Berufene unter allen österreichischen U-Bootfahrern. Und so danke ich Ihnen aus ganzem Herzen im Namen aller Kameraden... Nun habe ich aber einen heißen Wunsch: möge dieses Buch vor allem im schönen deutschen Vaterlande, hier im Reich, eine Verbreitung finden, wie dieses Buch und der Geist, aus welchem es entstanden ist, es verdient...“

(F. U., Pettenhagen/Wieler, 20. 12. 35)

Prospekte und Plakate für Ihre Werbung kostenlos!

Vorzugsangebot auf dem Z

VERLAG ANTON PUSTET & SÄLZBURG - LEIPZIG